BASILIKA
ST. MARIA IM KAPITOL

Das Ziel der Sendung Jesu

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.
(Joh 3,13-17)

Das Gleichnis vom klugen Verwalter

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen. Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein. Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht und zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin. Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib «fünfzig»! Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib «achtzig»! Und der

Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben? Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.
(Lk 16,1-13)

Impuls zum Sonntagsevangelium Johannes 3,13-17

Meditation zur Kreuzerhöhung

Liebe Gemeindemitglieder,
Am kommenden Sonntag feiern wir das Fest der Kreuzerhöhung. Dieses Fest im September geht auf Jerusalem zurück und reicht bis ins Jahr 335: Am 14. September, einen Tag nach der Weihe der Basilika über dem Heiligen Grab, wurde dem Volk in der neuen Kirche zum ersten Mal das Kreuz gezeigt – „erhöht" – und verehrt.

Auf den ersten Blick erscheint das Kreuz wie ein Zeichen der Niederlage: Holz des Schmerzes, Werkzeug der Gewalt, Symbol des Todes. Doch Christus hat es verwandelt. Nun zeigt es, wie Gott wirklich ist: nicht fern, sondern nahe, mitleidend, umarmend. Wer auf das Kreuz schaut, erkennt die ausgestreckten Arme Jesu, die die ganze Welt umfassen.

Aber was bedeutet das Kreuz heute? Papst Benedikt XVI. sagte: „Nicht die Gewalt erlöst, sondern die Liebe. Die Welt wird durch den Gekreuzigten und nicht durch die Kreuziger erlöst. Die Welt wird durch die Geduld Gottes erlöst und durch die Ungeduld der Menschen verwüstet."

Christus nimmt auf sich, was wir selbst nicht tragen können. Er führt aus Not und Dunkel hindurch zum Leben. Für uns ist das Kreuz ein Zeichen, das trägt und stärkt. Allein sein Anblick kann Mut schenken. Es spricht: Halte dich daran fest, wenn die Kraft schwindet. Gib den Zweifeln nicht nach, denn hier ist Gott dir nahe. Ein Balken weist zum Himmel, der andere zum Mitmenschen.

Wer Orientierung sucht, findet sie hier: im Blick auf Gott und auf den Menschen an seiner Seite. Das Kreuz öffnet den Horizont, es lässt nicht nur das Dunkel sehen, sondern auch das Licht, das von Golgota ausgeht. Es wird zum Schlüssel der Hoffnung. Wer sich darunter stellt, steht nicht allein. Wer es ergreift, findet Halt im Sturm. Und wer es im Herzen trägt, geht mit Christus den Weg in die Auferstehung.

So lasst uns das Kreuz erheben – nicht nur als Zeichen am Altar, sondern auch in unserem Herzen. Es ist der Weg der Liebe, die stärker ist als jede Gewalt, und der Weg, der uns zu Gott führt.

Schw. Andrea Spyra, Ordensfrau in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte (St. Agnes)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

die Öffnung der Heiligen Pforten in diesem Heiligen Jahr 2025 ist eine Aufforderung an uns alle, unsere Herzen zu öffnen, Verschlossenheit und Verhärtungen zu überwinden und Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung zu sein.

Im Jahr 2025 ist die geöffnete Tür auch das Leitmotiv der Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes. Die Tür steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. Auf den Plakaten, die die Caritas-Kampagne 2025 begleiten, findet sich die Tür in unterschiedlichen Kontexten menschlichen Lebens. Sie machen deutlich: In dieser von Krisen und Kriegen, von Naturkatastrophen und Pandemien gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas an vielen Orten und für viele Menschen – dringlicher denn je! „Tuet Gutes Allen“ (Gal 6,10) ist der biblische Anspruch, dem die Caritas-Angebote heute und morgen genügen wollen.

Die Einladung der Caritas soll dabei besonders jene erreichen, die das Leben vor allem vor verschlossenen Türen kennen. Und die draußen gelassen werden – vor der Tür. Weil sie zu klein oder zu alt sind, um sie zu öffnen, weil sie nicht gut riechen oder ansteckend sind, weil sie nicht ins Muster passen oder weil die Türschwelle zu hoch ist und keine Rampe hinüberführt. In den Einrichtungen und Diensten der Caritas erfahren sie die Hilfe, die sie brauchen, ohne sich verstellen zu müssen – in der Bahnhofsmission genauso wie in der Altenhilfeeinrichtung, im Inklusionsbetrieb wie im Jugendmigrationsdienst.

Mit Ihrer Spende für die Kollekte am Caritas-Sonntag helfen Sie mit, dass die Türen der Caritas offengehalten werden können; Sie helfen mit, dass Menschen in Not hinter diesen offenen Türen wirksame Hilfsangebote finden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Berlin, den 24. Juni 2025
Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

(Bild: Deutscher Caritasverband/ Pfarrbriefservice.de)

Tag des offenen Denkmals

Am **13. + 14. September 2025**, findet wieder der „Tag des offenen Denkmals“ statt, der 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde. Diesjähriges Motto: *„WERT-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“.*

Die Stadt Köln, die sich von Anfang an mit einem eigenen Programm beteiligt hat, dehnt ihre Veranstaltungen schon seit einigen Jahren über das gesamte Wochenende aus. Rund 130 Denkmäler, darunter auch einige, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, werden in Führungen und Vorträgen vorgestellt.

Bei uns in St. Maria im Kapitol haben wir in diesem Jahr folgende Führungen im Angebot:

Samstag, 13.09.:
14 Uhr Kreuz-Wege:
Das Gabelkreuz von St. Maria im Kapitol (Ch.Dräger)

Sonntag, 14.09.:
12 Uhr Kinderführung
(Msgr. R. Hintzen)
14 Uhr Führung
(J.-B. Broicher)
16 Uhr Führung
(J.-B. Broicher)

Herzliche Einladung. (RH)

Kinderführung

Anlässlich des Tages der offenen Denkmäler am **13. und 14. September 2025,** sind Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden **am Sonntag, dem 14.09.**
um 12.00 Uhr zu einer kindgemäßen Führung in unserer Basilika eingeladen. Wir treffen uns in der Ostkonche vor dem Hermann-Josef-Altar.

Mit Hilfe von Verkleidungen können und dürfen wir miteinander erahnen, wer in St. Maria im Kapitol alles gelebt und gebetet hat. Herzliche Einladung. *(RH)*

Erstkommunion-Vorbereitung

Zur Vorbereitung der Ersten Heiligen Kommunion **2026** starten in diesen Wochen in vielen Gemeinden die Katechesen.

Damit wir niemanden übersehen, bitten wir auf diesem Wege gerne um ein Signal, wenn es Ihrerseits einen Wunsch oder ein Interesse an einer Erstkommunion in 2026 geben sollte.

Bitte melden Sie sich diesbezüglich im Pfarrbüro oder direkt bei mir persönlich nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Vielen Dank. *(RH)*

Kleinkindermesse

An den Herbstsonntagen machen wir uns mit drei Heiligen vertraut, die für unsere Stadt Köln von großer Bedeutung sind: der Hl. Ursula als unserer Stadtpatronin, dem Hl. Gereon, als früheren Märtyrer und dem Hl. Severin, als einem der früheren Bischöfe Kölns.

Mögen die drei Kleinkindermessen auch unsere Jüngsten schon ein wenig einführen und hinführen zu den Festtagen der Hl. Ursula (am 21.Okt.) und des Hl. Gereon (am 10.Okt.), sowie der damit verbundenen Festwoche unserer Stadtpatrone rund um die beiden Kirchorte und romanischen Kirchen St. Ursula und St. Gereon.

Mehr zum Festprogramm finden Sie unter www.stadtpatrone.koeln und demnächst auch in unseren Sonntaginfos. (*RH)*

Pfarrgemeinderatswahlen

Als Kirchort St. Maria im Kapitol gehören wir neben St. Maria in Lyskirchen, St. Andreas, St. Maria in der Kupfergasse, Groß St. Martin und St. Kolumba zur Pfarrgemeinde St. Aposteln.

Für die am **8./9. November** anstehenden Wahlen des neuen und zukünftigen Pfarrgemeinderates, haben sich aus unserer Gemeinde Frau Angela Platzbecker und Herr Josef Klasen bereitgefunden, sich für unsere Pfarre St. Aposteln und natürlich auch für St. Maria im Kapitol zu engagieren.

Möge unsere engagierte Wahlbeteiligung sowohl das Gremium insgesamt, als auch die Beiden im speziellen für das Amt und die Aufgabe legitimieren und ermutigen.

Von daher: ein Vergelt`s Gott Frau Platzbecker und Herrn Klasen für die Kandidatur; und eine **herzliche Einladung auch an uns als Gemeinde, zur Wahl von KV und PGR zu gehen**. *(RH)*

Kapitolsrat

Am 2**1. September 2025** trifft sich unser Kapitolsausschuß im Anschluss an die Heilige Messe, um unsere Gemeindeaktivitäten zu koordinieren.

Nach den Sommerferien gilt es miteinander auf die erste Jahreshälfte zurückzuschauen und die zweite Hälfte des Jahres 2025 planerisch vorzubereiten.

Wir freuen uns über jedes Mitdenken, Mittun und Engagement Ihrerseits.

Herzliche Einladung. *(RH)*

Gemeindeleben

am **21.09.2025** findet im Anschluss an die Sonntagsmesse um **10.30 Uhr** die Sitzung unseres Kapitolsrates statt.

Wir freuen uns über Beiträge von Ihnen, Fragen, Bitten, Kritik, Ideen, Anregungen.

Sie können uns gerne im Anschluss an die Sonntagsmesse am 21.09. ansprechen sowie Ihre Ideen im Vorfeld im Pfarrbüro unter der Nummer: 0221/292405-64 abgeben.

Vielen Dank für alles Mittun.
Angela Platzbecker, Kapitolsrat

Rückblick 2025

Mit dem Ende der Schulferien in NRW finden wir uns nun auch gefühlt in der 2. Jahreshälfte wieder:

Gerne möchten wir ab dem
1. Advent und damit zum Beginn des neuen Kirchenjahres **2025/2026** das eine oder andere Sonntags-Info mit einigen Rückblicken auf und Erinnerungen an das sich neigende Kirchenjahr bereichern.

WER EINEN BEITRAG ZU EINER GEMEINDE-AKTIVITÄT ODER EINEM EREIGNIS BZW. ERLEBNIS RUND UM ST. MARIA IM KAPITOL ZU PAPIER BRINGEN MAG UND UNS ZUR VERÖFFENTLICHUNG BEISTEUERN KANN, IST AUF DIESEM WEGE GANZ HERZLICH DAZU EINGELADEN, KURZ UND PRÄGNANT ETWAS EINZUREICHEN.

Bitte richten Sie Ihre Beiträge vertrauensvoll an Frau
Nowakowski im Pfarrbüro.

Ihr und Ihnen schon jetzt ein Vergelt`s Gott für`s Mittun in der Sache. *(RH)*

Mein „Maria im Kapitol“ Angebot

Jeden dritten Sonntag im Monat zeigt der ehrenamtliche Kirchenempfang seine Lieblingsorte. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an alle, die mehr über den Bau, seine Geschichte und das Leben hier erfahren möchten.

Immer am **3. Sonntag** im Monat **um 12.30 Uhr**

21. September / 19. Oktober / 16. November / 21. Dezember .

Sie sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!
Ihr Kirchenempfangsteam

Achtung Öffnungszeiten Pfarrbüro

Urlaubsbedingt ist das Pfarrbüro vom 11. bis 18. September geschlossen. Am Montag, dem 22. September bin ich wieder wie gewohnt für Sie da.

In Notfällen steht Ihnen meine Kollegin Frau Steffens in St. Aposteln gerne zur Verfügung (Tel 0221-29240560)

Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Tanja Nowakowski
(Pfarramtssekretärin)

Johann Wolfgang von Goethe empfahl einst:
„Man sollte alle Tage ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht oder eine berührende Geschichte lesen, ein treffliches Gemälde sehen und wenn es möglich zu machen wäre, ein paar vernünftige Worte sprechen!“
Wo, wenn nicht auch in unseren Gottesdiensten ist dies alles auf einmal möglich!?
Von daher:
Herzliche Einladung zum Mitfeiern unserer Liturgien wann immer sie können oder mögen. *(RH)*

Besuch

Im Rahmen einer einjährigen Ausbildung zu Krankenhausseelsorgenden an der Caritas-Akademie besuchen am **21.09.2025** *neun* Kursteilnehmende am Abend unsere Basilika.

Der als „Bergfest“ des Kursgeschehens initiierte Besuch bei der Kursleitung möge uns als Gemeinde eine Einladung sein für die neuen Krankenhausseelsorger und -seelsorgerinnen und ihre große seelsorgliche Aufgabe zu beten.

Herzliche Einladung! (RH)

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwernissen heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. *(RH)*

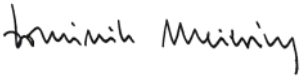
Abschied und Neuanfang Wallfahrtskirche St. Maria in der Kupfergasse

Im Oktober wird es nach den Feierlichkeiten zum Weihejubiläum unserer Lauretanischen Kapelle einen **Stabwechsel** in der Aufgabe des Wallfahrtspriesters an unserem Gnadenort geben.

Von Herzen sind wir Pfarrer Msgr. Dr. Thomas Vollmer dankbar für seinen Dienst als Seelsorger und Rektor an unserer Kirche, den er in den vergangenen sieben Jahren mit viel Leidenschaft und Engagement ausgeübt hat. Wir danken ihm für alles, was er den Menschen, die zu unserem Gnadenort gekommen sind Gutes getan hat und für die vielen Gebete, die er in unseren Anliegen der Gottesmutter dargebracht hat. Für seinen Eintritt in den Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen. Und dass er zukünftig in seiner Heimatstadt Düsseldorf auch im Ruhestand noch segensreich tätig sein kann.

Zum 1. Oktober 2025 übernimmt Pfarrer René Stockhausen die Aufgabe als Wallfahrtsrektor in der Kupfergasse. Wir begrüßen ihn sehr herzlich und freuen uns, mit ihm einen neuen Seelsorger vor Ort zu haben, der die Geschicke des Kirchortes St. Maria in der Kupfergasse in der Tradition des Ortes fortführen wird. Ganz herzlich laden wir zu seiner Einführung am 3. Oktober 2025 ein.

Mit besten Segenwünschen
Ihr und euer Domkapitular
Doktor Dominik Meiering,
Pfarrer



Proclamandum 7.9.2025

Das Erzbistum Köln hat den Termin für die Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahl in den Pfarreien St. Agnes, St. Aposteln, St. Gereon, St. Mauritius und Herz Jesu und St. Severin im Kirchengemeindeverband Köln-Mitte auf das Wochenende des 8./9. November 2025, festgelegt.
Wir bitten Sie herzlich Ihr Wahlrecht auszuüben und so die Arbeit in den einzelnen Kirchorten, den Gemeinden und Köln-Mitte mitzugestalten und zu unterstützen!
Leider unterliegen beide Wahlen – obwohl sie am gleichen Wochenende stattfinden werden – unterschiedlichen formalen Fristen.
Um es für Sie alle übersichtlicher zu gestalten, finden Sie ab jetzt jeweils die **aktuellen Informationen** zu beiden Wahlen auf dem **Schriftenstand und im Schaukasten.**
Wir bitten um Beachtung!

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 14. September	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für die Verstorbenen der Fam. Klauke Gebet für Florian Emons **Kollekte:** Welttag der Kommunikationsmittel
Donnerstag, 18. September	18.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Marga und August Broil
Sonntag, 21. September	9.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Lukasz Kikut **Kollekte:** Caritas
Donnerstag, 25. September	18.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet Luzia und Fritz Gress
Freitag, 26. September	10.30 Uhr	Hl. Messe zur Dreikönigswallfahrt der Erzb. Schulen (P. Davide Matteini FSCB, Schulseelsorger Gymn. Bonn)
Sonntag, 28. September	10.30 Uhr	Gemeinsame Hl. Messe des Kleinkindermesskreises und der Erwachsenengemeinde zum Fest Erntedank (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für die Verst. der Fam. Metzemacher Jahrgedächtnis für Ursula Marx
	Anschließend	Sonntagstreff zum Erntedankfest im Pfarrsaal

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Pfarrvikar
Tel 0221/292405 64 (in Notfällen: /314440)
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin
Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:
Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE